

Dein Sonntagsbrunch soll aus Gesüsstem und Gefettetem bestehen

Sodann ist zu sagen, dass dein Sonntagsbrunch zu gleichen Teilen aus Gesüsstem und Gefettetem bestehen sollte.

Hochgeschaukelten Gewissens von der Schönheit und Erhabenheit der Gottnatur, kann das Frischgebackene und Eingepökelte mit doppeltem Genuss verschlungen werden. Viele Herzensgaben will Ich dir bereiten auf der Tafel der holdseligen Gelüste nach Erbauung in des Geistes Sinn und Flor. Wohlverstand am Leben in Genügsamkeit und Seelenaugenfrische soll dich stets bei guter Laune halten durch den Freudentag, den Meine Gunst und Kunst dir wunderbarerweis beschert. Dein Gewissen von dem Ewigen errichte vor dir einen Tempel des glückseligen Innehaltens in der profanen Hektik und Betriebsamkeit, die dich gewöhnlich an der Strippe hält. Es lächeln Meine Werte dir gleich nebenan die reine Unschuld und Verbindlichkeit Elysiens entgegen.

Komm Ich ins Schwärmen, schwant auch dir, wie viel Besonderes und Seinserhabenes noch vor der Einsicht von Myriaden guter Leute tief verborgen liegt. Sie alle können Schätze der Gefälligkeit am Sein und Leben in sich heben, wenn sie nur ein Quentchen Wohlverstand und Liebe für Mich übrig haben. Mache Ich die Probe aufs Exempel, kommen Mir nur wenige mit offnem Herzen und Gemüt, mit Überzeugung und Ergriffenheit entgegen. Abgeschnürtheit von des Seins Pagode ist dann eben höchst fatal und bringt den besten Konstrukteur von wissenschaftlichen Behauptungen ins Schleudern, wenn es mit ihm plötzlich in die Grube geht. Nolens volens muss er dann vor Mir parieren oder resignieren in Unwissenheit und Mangel an Ideen über Mich und Meinesgleichen in der Welt verlockendem Juhee.

Meine Stärke ist das Angebot auf geistigem Gebiet, das Ich für alle und für alle Zeit im Katalog der Weisheit dargestellt und angepriesen habe. Blättere und staune, wie geschickt da alles arrangiert und aufgelistet ist, was Mich betrifft und damit ganz besonders dich in deinem Eigendünkel, wie in der Zerfahrenheit der täglichen Gedanken an die Fischbrut, die du fangen willst in deinem eklatanten Wähnen. Dabei stünde dir das Wohlgefallen am Gewirk der Gottesfreundlichkeit weit besser an und führte dich zu Meinem Hofe, wo die Freudenbrünnlein fließen und der Pfau der Seinsgerechtigkeit sein Rad schlägt himmelan. Sag immerzu "Ich Bin" und murmele diese Einsicht als ein Kind der Zärtlichkeit Elysiens der Meinen unverzagt entgegen, bis du ganz von Mir vereinnahmt und besessen bist im Wunder der Erhabenheit und Wonne, die dich dann von Mir beseelen. Komm und weile, blicke unverwandt auf das Unendliche in dir und sei gestillt für immer in der feierlichen Stille, die das reine Sein um sich verbreitet und dich einhüllt in ihr hocherhabnes Wohl.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)